



KREISSTADT CHAM

www.chamer-zeitung.de

Pfingstaktion: SPD vor Ort

Cham. (red) „SPD vor Ort“ ist auch dieses Jahr wieder das Motto der Pfingstaktion der SPD in den Landkreisen Schwandorf und Cham und der Bundestagsabgeordneten Marianne Schieder. Bürger, Vereine, Initiativen oder Unternehmen können sich bei der Abgeordneten melden und sie in den Pfingstferien vom 7. bis 17. Juni zu einem Besuch einladen. „Wir kommen gern, um uns über Probleme aber auch Wünsche und Ideen oder über Dinge zu informieren“, erklärt die SPD-Abgeordnete den Hintergrund der Pfingstaktion. Für die Aktion anmelden können sich alle Interessierten im Wahlkreisbüro Wernberg-Köblitz, Telefon 096 04/931211, oder marianne.schieder@wk.bundestag.de.

Vereinsanpaddeln beim Kanuclub Graf Luckner

Cham. (red) Am Vatertag, 26. Mai, Vereinsanpaddeln auf dem Regen. Strecke führt von Blaibach nach Cham über 24 Kilometer. Treffen ist um 8.15 Uhr am Bootshaus in Cham in der Badstraße. Von dort wird zum Bahnhof gegangen. Es besteht auch die Möglichkeit, direkt nach Blaibach zu fahren. Im Blaibach gibt es ein Weißwurstfrühstück bei Martin Stelzl auf dem Campingplatz. Anschließend Bootsfahrt mit Brotzeitstation in Chamerau. Ab circa 16.30 Uhr Grillen am Bootshaus in Cham. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Die Unkosten betragen für Erwachsene 15 Euro, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren bezahlen zehn Euro. Zugfahrkarte und Brotzeit während der Fahrt sind im Anschluss im Bootshaus zu bezahlen. Anmeldung täglich ab 19.30 Uhr unter Telefon 09971/9147 oder unter mail@kc-cham.de.

Familienwanderung der CSU nach Neubäu

Cham. (red) Der CSU-Kreisverband Cham um den Vorsitzenden Dr. Gerhard Hopp lädt am Sonntag, 29. Mai, zu einer Familienwanderung rund um den Neubäuer See ein. Dabei wird die Gruppe Naturführerin Berta Huthöfer begleiten und André Notka einen Einblick in seinen See-Campingplatz geben. Alle Interessierten sind willkommen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr auf dem Parkplatz des See-Campingplatzes der Familie Notka (Seestraße 4, Roding). Im Anschluss ist gegen 16 Uhr ein gemütliches Beisammensein beim „Seewirt“ am Campingplatz in Neubäu geplant. Anmeldung bei Kreisgeschäftsführerin Carola Höcherl-Neubauer per E-Mail an csu-kreisverband-cham@web.de notwendig.

Gottesdienst unter freiem Himmel

Cham. (da) Die Gemeinde der evangelischen Erlöserkirche Cham feiert zusammen mit der Gemeinde der Matthäuskirche Bad Kötzting Christi Himmelfahrt. Es wird beim Gasthaus Mithaner, Höllestein 13 in Viechtach, um 10.30 Uhr ein Open-Air-Gottesdienst zelebriert. Danach wird gegrillt und gemütlich beisammengesessen. Anmeldungen sind im Pfarramt, Telefon 09971/804460, ab Montag möglich.



Die stolzen Schüler vor der Tafel mit den Plot-Kärtchen. Mit dabei sind auch Schulleiter Josef Messerer (links), Autorin Carola Kupfer (hinten, Zweite von links), Lehrerin Carolin Meierhofer (hinten, Zweite von rechts) und Sandra Pohl (rechts).
Fotos: Michaela Sturm

Die Schriftsteller aus der 4b

Chamer Grundschüler schreiben und veröffentlichen ein Buch über Graf Luckner

Von Michaela Sturm

Cham. Cham ist in diesen Wochen im Luckner-Fieber. Da will die Grundschule nicht hintanstehen. Doch der Beitrag der 4b von Lehrerin Carolin Meierhofer ist etwas Besonderes. Die Kinder haben ein Buch geschrieben, in dem sie den alten Grafen zum Leben erwecken. Im Juli erscheint ihr Werk „Luckner mit den weißen Turnschuhen“ im ganzen deutschsprachigen Raum.

Lob von der Autorin

Mittlerweile ist das Buch fast fertig. Seit Februar hat die ganze Klasse zusammen mit der Regensburger Schriftstellerin Carola Kupfer den Plot erarbeitet. Sie haben recherchiert und Kapitel für Kapitel geschrieben. Jetzt geht es darum, das Buch zu vermarkten. Die Flyer sind in Druck und die vier Pressesprecher stehen bereit. Eigentlich haben Leo, Marie, Jonas und Fillis erst am 6. Juli bei der offiziellen Pressekonferenz am Erscheinungstag des Buches ihren großen Auftritt. Doch heute dürfen sie schon einmal üben. Und sie meistern die erste Feuerprobe mit Bravour. Ihre Lehrerin und die Autorin sind ganz angetan davon, wie souverän die Viertklässler auftreten. Als hätten sie nie etwas anderes gemacht.

Kupfer ist für das Bildungsprojekt Buch macht Schule – Schule macht Buch in ganz Deutschland unterwegs. Eigentlich ist dieses Angebot für weiterführende Schulen gedacht. „Das ist die erste Grundschulklasse, in der ich bin“, erzählt Kupfer. „Ich bin zutiefst beein-



Erste Bewährungsprobe für die jungen Pressesprecher: Leo Seigner, Marie Seidel, Jonas Seidl und Fillis Wilder (von links) stellen ihr Buch vor.

druckt. Die sind so gut im Lesen und Schreiben. Ihr habt hier auch eine ganz tolle Arbeitsatmosphäre“, lobt sie das Umfeld.

Für das sorgt nicht zuletzt Klassenleiterin Carolin Meierhofer. Bereits im Schuljahr 2018/19 – also lange vor dem Jubiläum – begann sie, sich mit ihrer damaligen Klasse dem Leben des berühmten Sohnes der Stadt zu widmen. Ergebnis der Projektwoche war ein Theaterstück, das eigentlich am 1. April 2020 in der Stadthalle Premiere feiern sollte. Doch „Mit Luckner unterwegs“ – so der Titel – fiel dem ersten Corona-Lockdown zum Opfer. Begraben wurde das Stück aber keineswegs. Vielmehr bildet es nun die Grundlage für das Buch.

Im vergangenen Schuljahr griff die jetzige 4b zusammen mit Meierhofer und Lehramtsanwärterin

Sandra Pohl das historische Thema nochmals auf und begab sich auf Spurensuche. Sie waren in der Urkirche in Chammünster, in Chams einstigen Armenhaus – dem heutigen Museum SPUR – und auf der Bleiche. All das floss später in ihre Geschichte ein.

Aufregende Wochen

Pohl knüpfte derweil den Kontakt zu Carola Kupfer. Die Autorin leitete die Kinder an und zeigte ihnen, wie aus einer Idee und den gesammelten Recherchen ein Handlungsstrang entsteht. An der Wand hängen noch die Kärtchen, mit deren Hilfe sich die Schüler weitgehend eigenständig den Plot überlegt haben. Auf den Blauen seien Ort und Zeit festgehalten, berichtet „Pressesprecherin“ Marie. Die gel-

ben beschreiben die Handlung. Rosa markiere die Gefühle, Spannung und Stimmung. Und auf den grünen Zetteln stehen die Rechercheergebnisse.

Jeden Donnerstagvormittag war fortan Buch-Tag. Aufgeteilt auf fünf Gruppen schrieben die Schüler, unterstützt von Studenten, an den Kapiteln. „Es war sehr aufregend, zu sehen, wie ein Buch entsteht“, erzählt Jonas. Ganz nebenbei seien sie auch als Gemeinschaft zusammengewachsen. „Das Schöne am Plotten ist ja, dass die Kinder begreifen, wie ein Buch funktioniert“, sagt Kupfer. „Sie erkennen später, was ein gutes und was ein schlechtes Buch ist.“ Überhaupt haben die Schüler in den vergangenen Wochen viel gelernt. Vielleicht ohne es selbst zu merken. Sie kennen sich jetzt in Chams Geschichte aus, haben mit den Schul-Tablets im Internet recherchiert und wissen, wie man echte von Fake-Quellen unterscheidet. „Es ist auch faszinierend, zu sehen, wie leicht es den Kindern fällt, den Klappentext zu schreiben und die Essenz des Buches zu erfassen“, ist die Klassenlehrerin selbst ein wenig überrascht von ihren Viertklässlern.

Momentan wird „Luckner mit den weißen Turnschuhen“ noch lektoriert. Die Zeichnungen im Buch steuert der aus Cham stammende Illustrator Daniel Stieglitz bei. Die Schüler selbst steuern die Fotos im historischen Kostüm an Originalschauplätzen bei. Am Ende dürfen sie dank viel Engagement und ein wenig Unterstützung – auch von Sponsoren, ohne die ein solches Projekt nicht möglich wäre –, ihr eigenes Buch in Händen halten.

Ein Graf in Turnschuhen

In ihrem Buch „Luckner mit den weißen Turnschuhen“ lassen die Viertklässler eine der Chamer Luckner-Figuren lebendig werden, erklärt Leo die Handlung. Gemeinsam mit fünf Freunden gehe der erwachte Luckner auf Entdeckungsreise durch die Stadtgeschichte. Von den Anfängen am Fuße des Lamberg bis zur Kindheit des Grafen. Wie eine Stadtführung geleitet die Geschichte durch Cham. Das eigne sich besonders für Familien mit Kindern – egal ob Einheimische oder Touristen – welche die Stadt erkunden wollen, ergänzen Carolin Meierhofer und Carola Kupfer.

Und was hat es mit dem Titel auf sich? Leo verrät nur so viel: Im Lau-

fe der Geschichte tauscht Luckner seine schmucken Stiefel gegen die weißen Turnschuhe eines der Kinder.

Fillis blickt derweil in die Zukunft: Am 6. Juli erscheint das Buch. Geplant haben die Schüler auch Lesungen daraus. Am 12. und 13. Juli bekommen sie außerdem endlich die Gelegenheit, ihr Theaterstück „Mit Luckner unterwegs“ aufzuführen. Mitwirken werden dort auch die inzwischen auf weiterführende Schulen gewechselten Kinder, die einst an der Entstehung des Stücks beteiligt waren. Auszüge des Stücks präsentieren sie bereits am großen Luckner-Wochenende am 25. und 26. Juni. –mic-



Carolin Meierhofer mit den Illustrationen von Daniel Stieglitz.